

Kampf um Netzebene 4

Dr. Christian Miercke | Maximilian Gampe

Dentons Europe (Germany) GmbH & Co. KG

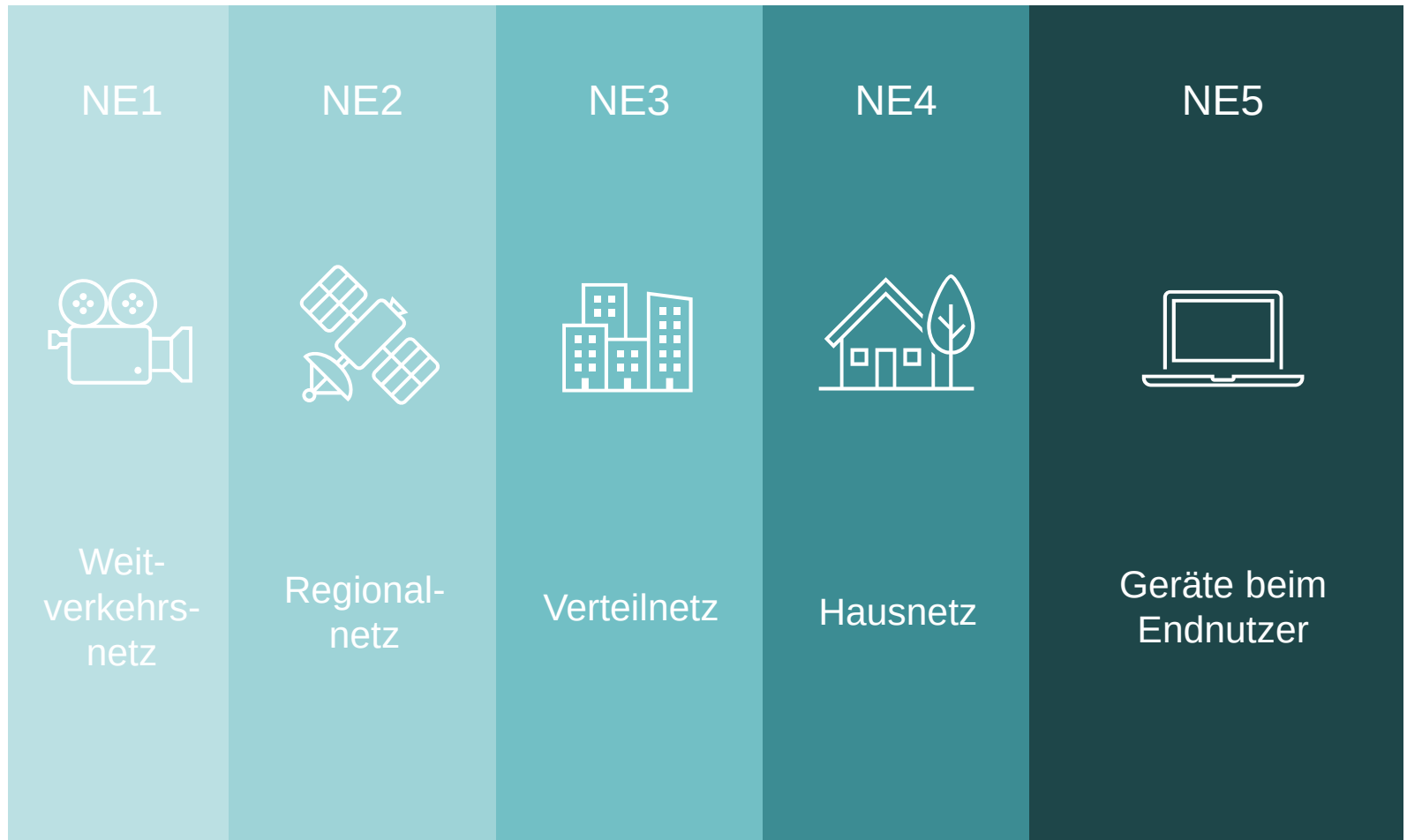
Herbstakademie 2025

Agenda

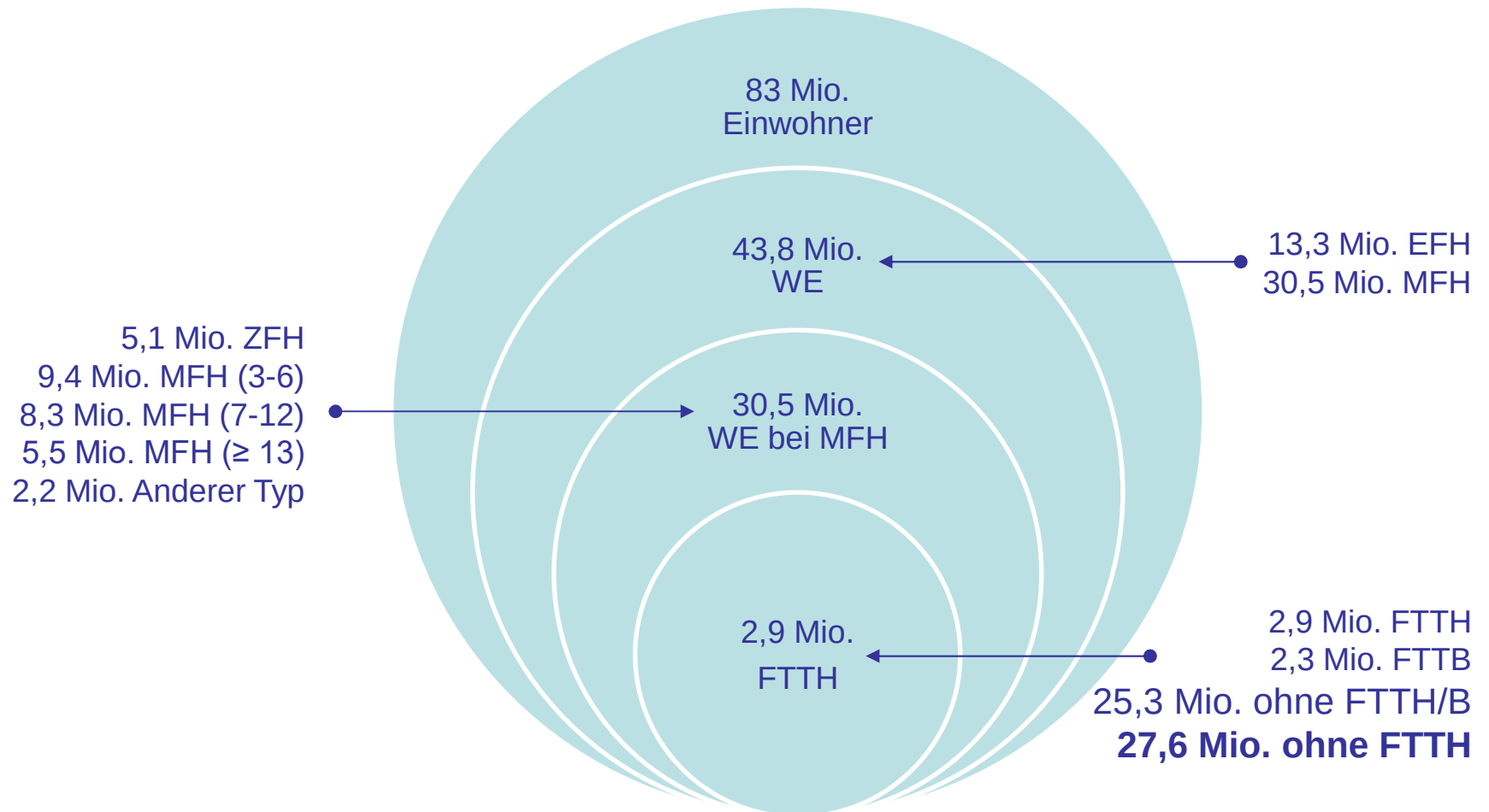
1. Technische Grundlagen
2. Zahlen, Daten und Fakten
3. Marktakteure
4. Investitionsrisiken
5. Geschäftsmodelle
6. Glasfaserbereitstellungsentgelt
7. Mitnutzungsansprüche
8. Wohnungsstich
9. Fazit und Ausblick



1. Technische Grundlagen

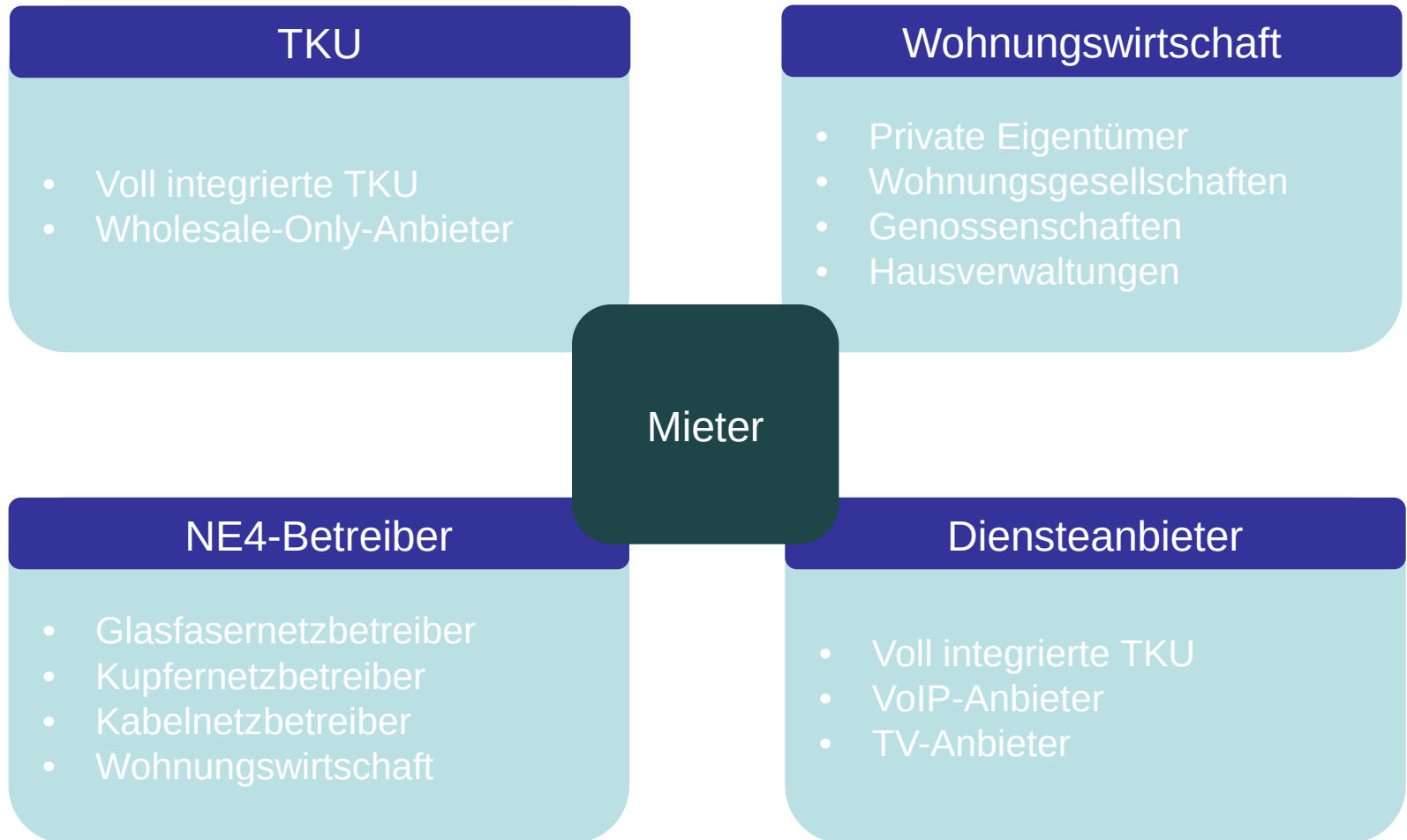


2. Zahlen, Daten und Fakten



* Vgl. VATM/ANGA Studie zu Inhaus-Netzen, veröffentlicht am 03.06.2025.

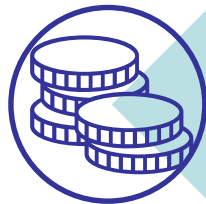
3. Relevante Marktakteure



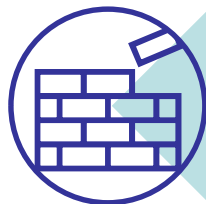
4. Investitionsrisiken



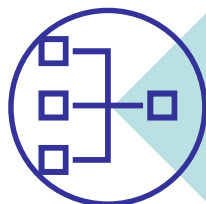
- Abstimmungsbedarf (Eigentümer, WoWi, WEG)
- Abschluss von Gestattungsverträgen erforderlich
- Koordinierung Bau- und Sanierungszyklen



- Planungs- und Dokumentationsaufwand
- Materialkosten und Arbeitsleistung
- Baumaßnahmen (bei nicht vorhandenen Leitungen)



- Verlegung im Gebäude aufwändig und individuell
- Fachkräftemangel und knappe Bauressourcen
- Anbindung jeder Wohnung erforderlich



- Versorgung mit Kupfer- und Koaxialkabel
- Nachfrage nach TV-Signal über Kabelinfrastruktur
- Neubauten nicht für Glasfaseranbindung vorbereitet

5. Refinanzierungsmodelle

TKU

- Kostenfreie Erschließung
- Mischformen
- GBE
- Auftrag der WoWi
- Netzzugangs-entgelt

WoWi

- Komplettausbau
- Verpachtung
- GBE
- Modernisierungs-umlage
- Dienstangebot durch eigene TK-Tochter

NE4-Betreiber

- fr.: Sammelinkasso (WoWi) und Nebenkostenabrechnung (Mieter)
- Sammelinkasso mit Opt-Out nach 24 Monaten
- Durchleitungsgebühr (Mieter)
- Durchleitungs-entgelt (TKU)

6. Glasfaserbereitstellungsentgelt (1/2)

Voraussetzungen

- Gestattungsvertrag
- Erstmalige Errichtung einer FTTH-Infrastruktur
- Anschluss an NE-3
- Betriebspflicht
- Unentgeltliche Zugangspflicht

Ziel des Gesetzgebers

- Wahlfreiheit der Endnutzer
- Abschaffung Nebenkostenprivileg
- Anreiz für Investitionen in FTTH

GBE
ist umlagefähig
auf Betriebskosten

Entgelthöhe

- 60 € pro WE/Jahr
- max. 5 Jahre
- 9 Jahre, wenn aufwändige Maßnahmen

§ 72 TKG

6. Glasfaserbereitstellungsentgelt (2/2)

Warum ist das GBE ein Misserfolg?

- Geringe Nachfrage nach gebäudeinterner Glasfaserinfrastruktur und teuren Glasfaserprodukten
- Entgelt von 60€ pro WE/Jahr für Errichtung einer gebäudeinternen Glasfaserinfrastruktur zu gering
- Keine gesicherte Finanzierung bzw. zu geringe Einnahmen für TKU (kostenloser Open-Access)
- Kein finanzieller Anreiz für WoWi
- Zugang wird abgelehnt, weil bereits ein Gestattungsvertrag mit einem Dritten besteht; ein NE4-Ausbau erfolgte jedoch (noch) nicht



7. Mitnutzungsansprüche (1/2)

Voraussetzungen

- Technische Unmöglichkeit
- Wirtschaftliche Ineffizienz
- Zumutbarkeit

Ziel des Gesetzgebers

- Vermeidung von Doppelausbau
- Förderung von Wettbewerb

Kontrahierungszwang

Entgelthöhe

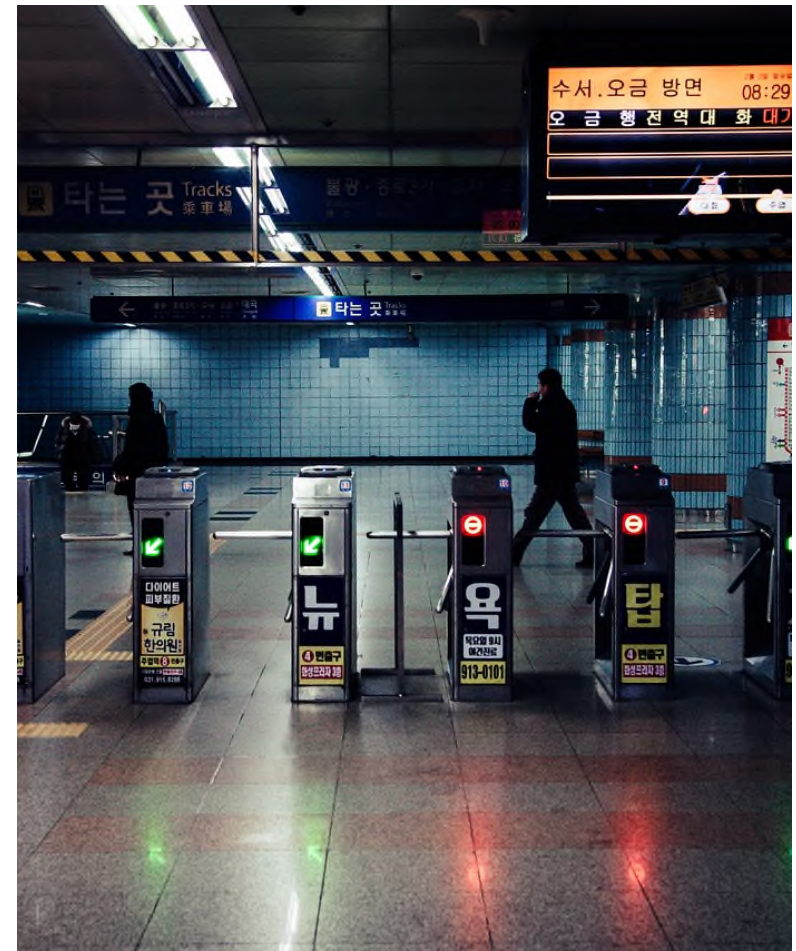
„Faire und diskriminierungsfreie Bedingungen“

§ 145 Abs. 2
und 3 TKG

7. Mitnutzungsansprüche (2/2)

Warum ist eine Mitnutzung häufig wirtschaftlich uninteressant?

- Für ab dem 01.12.202 neu errichtete FTTH-Netze berechnet sich das Entgelt wie folgt:
 - zusätzliche Kosten der Mitnutzung
 - Aufschlag (AGP)
 - Investitionen
 - Angemessene Verzinsung
- Sofern sich die Parteien nicht über ein angemessenes Entgelt einigen können, ist umstritten, ob ein „Überbau“ der NE4 möglich ist
- Regulierung der Entgelte?



8. Wohnungsstich (1/2)

Voraussetzungen

- Zustimmung des Endnutzers
- Eingriff in Eigentumsrecht so geringfügig wie möglich
- Keine Nutzung bestehender Infrastrukturen möglich

Ziel des Gesetzgebers

- Schutz der Mieter und Recht der Endnutzer auf Versorgung mit TK-Diensten

Duldungspflicht

Kosten

Anschluss- und Verbrauchskosten sind durch TKU zu tragen

§ 145
Abs. 1 TKG

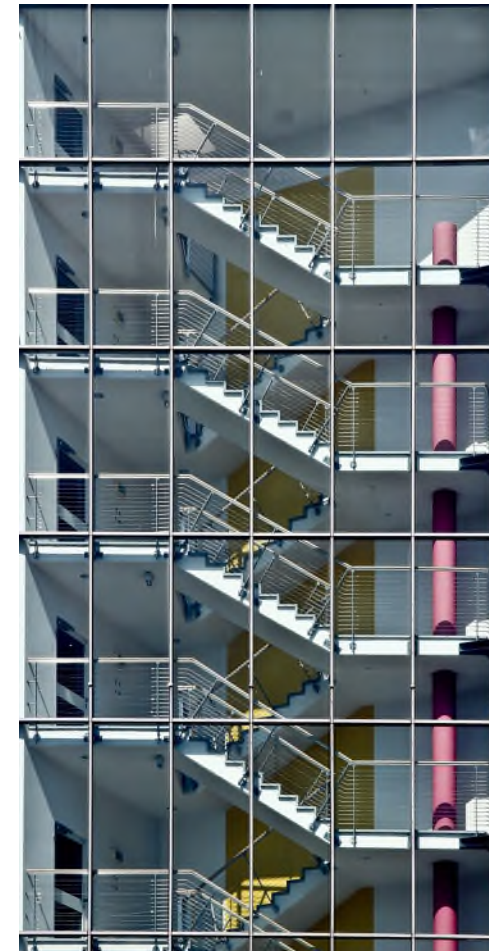
8. Wohnungsstich (2/2)

Was ist das Problem?

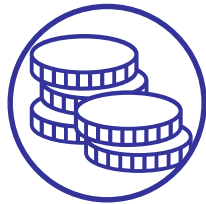
- Einzelausbau
- Vollausbau
- Überbau

Was wird diskutiert?

- Mindestens 1 Endkundenvertrag
- Zustimmung Eigentümer
- Ausbau innerhalb von 9 Monaten
- Ausbaupflicht, Sanktionen oder Wegfall bei Nichtausbau
- Nur FTTH-Erstausbau
- Technischer Mindeststandard
- 2-jährige Exklusivität



9. Fazit und Ausblick



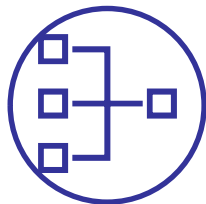
- Erschließung der NE-4 ist mit einem Investitionsbedarf in Milliardenhöhe verbunden
- Derzeit noch Fokus auf Ausbau der NE3



- Verschiedene Geschäftsmodelle der Marktakteure
- Aktuelle Geschäftsmodelle auf dem Prüfstand
- Weiternutzen vs. Neuerrichtung



- Rechtliche Instrumente ermöglichen bereits heute die Erschließung, Finanzierung und Mitnutzung
- BMDS und Marktakteure sehen aber Reformbedarf



- Reform wird sich auswirken auf Geschäftsmodelle
- Teilweise existentielle Bedeutung für Marktakteure
- Droht ein neues Windhundrennen?